

Corporate News

centrotherm photovoltaics AG beantragt Schutzschirmverfahren in Eigenverwaltung

- **Sanierungskurs wird konsequent fortgesetzt**
- **Sanierungsexperte Tobias Hoefler zur Unterstützung der Eigenverwaltung in den Vorstand berufen**

Blaubeuren, 10. Juli 2012 – Die centrotherm photovoltaics AG hat heute beim zuständigen Amtsgericht Ulm Antrag auf Einleitung eines Schutzschirmverfahrens (gemäß ESUG bzw. § 270b InsO.) und in Zusammenhang damit Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt. Mit Hilfe dieser Verfahren soll der eingeschlagene Sanierungskurs konsequent fortgesetzt werden. Der Antrag schließt die Tochtergesellschaften centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG und die centrotherm SiTec GmbH ein. Die Aktivitäten der Gesellschaften centrotherm management services GmbH & Co. KG und centrotherm cell & module GmbH sollen im Zuge der Sanierung voraussichtlich in der AG gebündelt werden. Alle anderen in- und ausländischen Tochtergesellschaften arbeiten weiter wie bisher und nehmen nicht am Schutzschirmverfahren teil.

Das erst durch das am 1. März 2012 in Kraft getretene Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) geschaffene Instrument des Schutzschirmverfahrens ermöglicht es, Unternehmen auf Basis eines abgestimmten Sanierungs- und Zukunftskonzepts in Eigenverwaltung zu restrukturieren. Während der auf drei Monate befristeten Phase des „Schutzschirms“ ist das Unternehmen vor Vollstreckungen und Zwangsmaßnahmen der Gläubiger weitgehend geschützt und bleibt voll handlungsfähig.

Nach Überzeugung von Vorstand und Aufsichtsrat der centrotherm photovoltaics AG ist dieser Schritt in der gegenwärtig schwierigen Lage der Gesellschaft die beste Option, um die eingeleitete Sanierung der Gruppe im Interesse von Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Aktionären und Gläubigern erfolgreich abzuschließen und so den Fortbestand zu sichern.

Unterstützend hat der Aufsichtsrat der centrotherm photovoltaics AG auch mit heutiger Wirkung den Sanierungsexperten Tobias Hoefler in den Vorstand berufen. Der Rechts- und Fachanwalt für Insolvenzrecht Tobias Hoefler ist auf komplexe Sanierungen von Konzernen spezialisiert. Zu seinen bekanntesten Sanierungen zählen die international tätigen Konzerne AKsys und Robert Sihn (Automobilzulieferer) sowie ATS (Felgenrehersteller) und NDT Systems & Services (Ultraschallprüfsysteme).

Schutzschirmverfahren schafft Spielraum für nachhaltiges Zukunftskonzept

„Ich verstehe meine neue Aufgabe vor dem Hintergrund des Schutzschirmverfahrens als Moderator der Interessen aller Verfahrensbeteiligter. Denn es muss das gemeinsame Ziel aller sein, das Unternehmen centrotherm trotz des gravierenden Markteinbruchs zu erhalten und in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Wenn das gelingt, profitieren alle davon. Das Schutzschirmverfahren bietet die besten Chancen dazu und ich denke, dass

meine mehr als 15jährige Erfahrung als Unternehmenssanierer wie als Insolvenzverwalter bei dem dafür notwendigen Ausgleich der Interessen von Nutzen sein kann“, unterstreicht Tobias Hoefler.

Geschäftsbetrieb läuft weiter wie gewohnt

Der Geschäftsbetrieb bei der centrotherm photovoltaics AG und den übrigen Gesellschaften der Gruppe läuft derzeit unverändert weiter. „Unsere Kunden erhalten wie gewohnt Engineering sowie Dienstleistungen, Technologie und Produkte in erstklassiger Qualität von centrotherm“, betont Vorstandssprecher Robert M. Hartung.

„Der Schutzschirm nach dem ESUG schafft den notwendigen Spielraum, um ein im Interesse aller Verfahrensbeteiligten liegendes ausgewogenes und nachhaltiges Zukunftskonzept zu realisieren. Gleichzeitig bleibt die centrotherm photovoltaics AG selbst handlungsfähig. Da wir weiterhin zahlungsfähig sind, können wir sowohl Kundenaufträge planmäßig abarbeiten, wie auch unsere Lieferanten bezahlen“, so Robert M. Hartung. Allerdings dürfen Verbindlichkeiten, die vor der Antragstellung begründet wurden, während des Schutzschirmverfahrens nicht beglichen werden. Sie sollen jedoch im Rahmen des mit den Gläubigern abgestimmten Sanierungskonzepts bestmöglich befriedigt werden.

Kernelemente der Sanierung des centrotherm photovoltaics Konzerns

Die Konzentration auf die technologischen Stärken und Kerngeschäftsfelder, wie den Maschinenbau für den Energie- und High-Tech-Industriebereich sind dabei die Grundpfeiler des Zukunftskonzepts, das in den nächsten Wochen noch weiter ausgearbeitet werden soll. „Bei thermischem Equipment und den damit verbundenen Technologien waren und sind wir Weltmarktführer. In diese Kompetenz müssen und werden wir weiter investieren, um unseren Technologie- und Wettbewerbsvorsprung zu halten“, macht Robert M. Hartung deutlich.

centrotherm könne mit seinen Produkten Technologie- und Effizienzmotor der globalen Energiewende sein und die sogenannte Grid Parity verwirklichen, nämlich Strom aus Photovoltaik gegenüber konventionellen Energieträgern wettbewerbsfähig zu machen. Gerade in neuen Märkten wie der MENA-Region (Mittlerer Osten und Nordafrika) verzeichne centrotherm photovoltaics daher eine hohe Nachfrage. Dies eröffne große Potenziale für die Zukunft. Im Unterschied zur bisherigen Vorgehensweise werde man bei der Erschließung dieser Potenziale allerdings bei Großprojekten nur noch als Technologiepartner Expertise und Produkte einfließen lassen, um damit Risiken zu begrenzen, so Robert M. Hartung.

Angesichts des konjunkturellen Einbruchs der Solarindustrie in den vergangenen Monaten und der daraus folgenden Auftrags- und Umsatzrückgänge sind jedoch weitere Kapazitätsanpassungen und Kostensenkungen erforderlich. „Wir brauchen weitere Strukturanpassungen, um den Bestand unseres Unternehmens für die Zukunft zu sichern. Damit erhalten wir die Wettbewerbsfähigkeit von centrotherm in einer schwierigen Marktsituation“, betont Restrukturierungsvorstand Jan von Schuckmann. „Parallel werden wir weiterhin in Forschung & Entwicklung investieren und unsere außergewöhnliche Marktposition ausbauen.“

Über centrotherm photovoltaics AG

Die centrotherm photovoltaics AG mit Sitz in Blaubeuren ist ein weltweit führender Technologie- und Equipmentanbieter der Photovoltaikbranche. Das Unternehmen stattet namhafte Solarunternehmen und Branchen-Neueinsteiger mit schlüsselfertigen („Turnkey“) Produktionslinien und Einzelanlagen für die Herstellung von Silizium, kristallinen Solarzellen und -modulen aus. Damit verfügt der Konzern über eine breite und fundierte Technologiebasis sowie Schlüssequipment auf nahezu allen Stufen der photovoltaischen Wertschöpfungskette. Seinen Kunden garantiert centrotherm photovoltaics wichtige Leistungsparameter wie Produktionskapazität, Wirkungsgrad und Fertigstellungstermin. Der Konzern beschäftigte zum Stichtag 31. Dezember 2011 rund 1.900 Mitarbeiter und ist weltweit in Europa, Asien und den USA aktiv. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte centrotherm photovoltaics einen Umsatz von rund 700 Mio. Euro. Das Unternehmen ist im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

centrotherm photovoltaics AG

Johannes-Schmid-Strasse 8

89143 Blaubeuren

Internet: www.centrotherm.de

ISIN: DE000A0JMMN2

WKN: A0JMMN

Zulassung: Regulierter Markt/Prime Standard, Frankfurter Wertpapierbörse

Firmensitz: Deutschland

Kontakt:

Saskia Feil

Senior Manager Investor & Public Relations

Tel: +49 7344 918-8890

E-Mail: saskia.feil@centrotherm.de

Nathalie Albrecht

Manager Public Relations

Tel: +49 7344 918-6304

E-Mail: nathalie.albrecht@centrotherm.de